

Wadephul ist ein guter Berater für die Bundes-CDU bei der Auswahl des Kanzlerkandidaten

Zur Pressemitteilung des CDU-Vorsitzenden Wadephul („CDU beschließt Antrag zum Bundesparteitag“) erklärt die Parlamentarische Geschäftsführerin der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, **Monika Heibold**:

Es gibt gute Gründe für die Bundes-CDU, dem Antrag der Schleswig-Holsteinischen CDU auf ihrem Bundesparteitag anzustimmen:

1. hat die CDU in Schleswig-Holstein in den letzten Monaten wertvolle Erfahrungen mit der Benennung eines Fraktionsvorsitzenden gemacht und kann ihr Modell „Fraktionsvorsitzender in Spe auf Bewährung“ mit Sicherheit auch für eine KanzlerkandidatIn empfehlen.
2. hat die CDU Schleswig-Holstein gerade (Oktober 2001) ein parteiinternes „Konzept für bessere Zusammenarbeit“ beschlossen, welches mit Sicherheit auch Frau Merkel und ihren Mitkonkurrenten weiter helfen würde und
3. zwingt der Zustand der Bundes-CDU die Landes-CDU zum Handeln: Wer, wenn nicht Wadephul, findet ansonsten noch den Mut, von seiner eigenen Partei ein „geordnetes Verfahren“ einzufordern, welches auch noch ein „demokratisch legitimes bzw. legitimierendes Verfahren“ (Zitat aus der PE) ist?
